

Ortsname Ignatjewka
Weitere Ortsnamen Ignatjewka Nr. 6
Gebietsbezeichnung Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino
Gründungsjahr 1889 *Kolonietyp* Tochterkolonie
Topografische Lage Karte 5; C-5 *Landfläche/-nutzung* 1.443 Desj.
Einwohnerzahl 220 (1912), 416 (1919), 305 (1926) *Konfession* mennonitisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 50 km im NNW von Stalino. Sie und andere Kolonien wurden auf den 15.000 Desjatinen Land gegründet, das von Mutterkolonien im Gebiet Chortitza für Landlose vom Gutsbesitzer Ignatjew gekauft wurde. Neben New-York als Zentrum dieses Siedlungsgebietes entstanden die Kolonien Leonidowka, Jekaterinowka, Romanowka, Nikolajewka und Alexejewka. 1926 gab es im Ort eine 4-klassige Schule. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel New-York. (HB 1959, S. 151; Stumpp, Memrik, S. 36)

Ortsname Ilaschewka
Weitere Ortsnamen Ilaschowka
Gebietsbezeichnung Wolhynien *Admin. Zuordnung*
Gründungsjahr *Kolonietyp*
Topografische Lage Karte 10; C-3 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 197 (1904) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 16 km im SW von Emiltschin.

Ortsname Ilowajsk
Weitere Ortsnamen Ilowajskaja
Gebietsbezeichnung Dongebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Stalino
Gründungsjahr *Kolonietyp*
Topografische Lage Karte 5; D-6 *Landfläche/-nutzung* 815 Desj.
Einwohnerzahl 130 (1915), 120 (1918) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen In dem russischen Ort lebten zahlreiche deutsche Einwohner. Er lag etwa 30 km im O von Stalino. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Taganrog-Jeisk. 1915 gab es im Ort 21 Höfe. (HB 1959, S. 151; HB 1995/96, S. 297)

Ortsname Ilowatka
Weitere Ortsnamen Ilowia, Ilowja, Umet, Ilowlinskyj-Umet
Gebietsbezeichnung Wolgagebiet *Admin. Zuordnung* ASSRdWD/Kanton Seelmann
Gründungsjahr *Kolonietyp*
Topografische Lage Karte 1; C-7 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl *Konfession*
Zusatzinformationen Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. (HB 1955, S. 112)

Ortsname Insel Chortitza
Weitere Ortsnamen Chortitza-Insel

I

Gebietsbezeichnung Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gouv. Jekaterinoslaw/
Ujesd Alexandrowsk
Gründungsjahr 1790 *Koloniety* Mutterkolonie
Topografische Lage Karte 4; E-6 *Landfläche/-nutzung* 2.781 Desj.
Einwohnerzahl 381 (1859) *Konfession* mennonitisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 8 km im S von Saporoshje.

Ortsname Irenenfeld
Weitere Ortsnamen Irenowka
Gebietsbezeichnung Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon Hoffnungstal
Gründungsjahr *Koloniety*
Topografische Lage Karte 2; B-5 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 67 (1904) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 10 km im W von Hoffnungstal. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Hoffnungstal. (HB 1956, S. 185)

Ortsname Irtyshk
Weitere Ortsnamen Krassnyj Jar
Gebietsbezeichnung Kasachstan *Admin. Zuordnung* Oblastj Semipalatinsk/Rayon Irtyshkaja
Gründungsjahr *Koloniety*
Topografische Lage Karte 14; G-3 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 2.948 (1928) *Konfession*
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 160 km im NW von Pawlodar. 1926 gab es im Ort eine 4-klassige Schule. (HB 1956, S. 185)

Ortsname Isbaschka
Weitere Ortsnamen Chutor Engel, Repljachowo
Gebietsbezeichnung Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa
Gründungsjahr *Koloniety*
Topografische Lage Karte 2; D-3 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl *Konfession*
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 15 km im SW von Domanewka. Sie ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 185)

Ortsname Isbaschka
Weitere Ortsnamen Bergenquell, Hörner Chutor, Isbaschna
Gebietsbezeichnung Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa/Rayon Beresowka
Gründungsjahr 1902 *Koloniety*
Topografische Lage Karte 2; D-5 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 71 (1943) *Konfession* katholisch

Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 5 km im S von Beresowka. (HB 1956, S. 185)

Ortsname Isbolinoje

Weitere Ortsnamen

Gebietsbezeichnung Nordkaukasus *Admin. Zuordnung*

Gründungsjahr *Kolonietyp*

Topografische Lage Karte 8; F-2 *Landfläche/-nutzung*

Einwohnerzahl 173 (1918) *Konfession* evangelisch

Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 60 km im NO von Armawir. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Stawropol. (HB 1961, S. 157)

Ortsname Ischalka

Weitere Ortsnamen

Gebietsbezeichnung Neu Samara *Admin. Zuordnung* Gouv. Samara/Gebiet Busuluk/Wolost Kusminsk

Gründungsjahr 1890 *Kolonietyp* Tochterkolonie

Topografische Lage Karte 15; D-4 *Landfläche/-nutzung* 1.100 Desj.

Einwohnerzahl 212 (1926) *Konfession* mennonitisch

Zusatzinformationen Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. Ischalka hatte 21 Wirtschaften. Die Schule wurde 1899 gebaut. Die Kolonie gehörte zum Siedlungsgebiet Neu-Samara oder Pleschanowo. 1890 erwarben Mennoniten aus der Molotschna vom Gutsbesitzer Pleschanow 22.000 Desjatinen Land. Im 200 km östlich von Samara gelegenen Siedlungsgebiet wurden 14 Kolonien gegründet. Hinzu kamen noch einige Einzelhöfe (Chutore). 1926 betrug die Gesamtzahl der in diesen Gemeinden lebenden Deutschen 3.290. (HB 1964, S. 25)

Ortsname Ischarelek

Weitere Ortsnamen

Gebietsbezeichnung Krim *Admin. Zuordnung*

Gründungsjahr *Kolonietyp*

Topografische Lage Karte 7; A-4 *Landfläche/-nutzung*

Einwohnerzahl *Konfession*

Zusatzinformationen Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. (HB 1960, S. 185)

Ortsname Isenburg

Weitere Ortsnamen Issenburg, Isendorf, Issendorf, Jssenburg

Gebietsbezeichnung Wolgagebiet *Admin. Zuordnung* Gouv. Samara/Ujesd Nowousensk/ ASSRdWD

Gründungsjahr *Kolonietyp*

Topografische Lage Karte 1; E-7 *Landfläche/-nutzung*

Einwohnerzahl 276 (1926) *Konfession* evangelisch

Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 55 km im S von Krassny Kut (Wiesenseite) und 6 km vom Bahnhof Gmelinskaja). Schule 1926 war der Ort Sowjetsitz, es gab eine 4-klassige Schule und einen

Konsumverein/-laden. Das Dorf wurde regelmäßig von einer Wanderbibliothek aufgesucht. (HB 1955, S. 112)

Ortsname Islutschiskaja
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Dnjeppropetrowsk/
 Rayon Kriwoj Rog
Gründungsjahr *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 6; B-6 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 62 (1926) *Konfession*
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 30 km im O von Kriwoj Rog. In der ursprünglich jüdischen Siedlung lebten auch deutsche Musterwirte. (HB 1958, S. 188)

Ortsname Ismail-Abai
Weitere Ortsnamen Abaj-Ssmaï, Abaj-Smaï, Ismaï-Abai
Gebietsbezeichnung Krim *Admin. Zuordnung* Gouv. Taurien/Rayon Jewpatoria
Gründungsjahr 1880 *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 7; B-2 *Landfläche/-nutzung* 1.000 Desj.
Einwohnerzahl 120 (1918), 143 (1926) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 55 km im NNO von Jewpatorija. Es handelte sich um ein „Zehntnerdorf“. Der Grundeigentümer erhielt jährlich einen fixierten Anteil am Ertrag als Pacht. 1926 gab es im Ort eine 4-klassige Schule. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Djelal. (HB 1960, S. 185)

Ortsname Isobilnoje
Weitere Ortsnamen Isobilnaja
Gebietsbezeichnung Nordkaukasus *Admin. Zuordnung*
Gründungsjahr *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 8; F-2 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 173 (1918) *Konfession*
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 210 km im NO von Krassnodar. (HB 1961, S. 157)

Ortsname Issyl-Kul
Weitere Ortsnamen Issyl-Kulj
Gebietsbezeichnung Sibirien-Mittelasien *Admin. Zuordnung* Oblastj Omsk
Gründungsjahr *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 14; C-2 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 128 (1928) *Konfession* mennonitisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 70 km im NW von Poltawka. 1911 wurde im Ort eine Zentralschule gegründet. 1926 war er Sowjetsitz. (HB 1964, S. 91)

Ortsname Iswar
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung St. Petersburg *Admin. Zuordnung* Rayon Wolossowa
Gründungsjahr 1809 *Kolonietyp* Mutterkolonie
Topografische Lage Karte 9; A-3/A-4 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. Die Gründerfamilien kamen aus Baden, Preußen und Württemberg. Sie ist 1811 erloschen. Die Siedler zogen in andere Kolonien im Gouvernement Petersburg. (HB 1962, S. 8)

Ortsname Itschki
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Krim *Admin. Zuordnung* Gouv. Taurien/Rayon Feodossija
Gründungsjahr *Kolonietyp* Tochterkolonie
Topografische Lage Karte 7; F-3 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 899 (1926) *Konfession* mennonitisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 40 km im NW von Feodossija, an der Bahnlinie. 1926 war der Ort Sowjetsitz. Es gab eine 4-klassige Schule und einen Konsumverein/-laden. In dem Dorf lebten 1926 175 deutsche Einwohner. (HB 1960, S. 185)

Ortsname Itschuk
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung St. Petersburg *Admin. Zuordnung*
Gründungsjahr *Kolonietyp*
Topografische Lage Karte 9 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 37 (1926) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie ist geografisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. (HB 1962, S. 8)

Ortsname Iwanowka
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Sibirien-Mittelasien *Admin. Zuordnung* Oblastj Omsk/Rayon Borodinowsk
Gründungsjahr 1903 *Kolonietyp*
Topografische Lage Karte 14; E-2 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 164 (1928) *Konfession* mennonitisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 30 km im SO von Omsk. (HB 1964, S. 91)

Ortsname Iwanowka
Weitere Ortsnamen Eppchutor
Gebietsbezeichnung Sibirien-Mittelasien *Admin. Zuordnung* Oblastj Omsk, Rayon Issyl-Kulj
Gründungsjahr *Kolonietyp*

Topografische Lage Karte 14; C-2 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 80 (1928) *Konfession* mennonitisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 60 km im NNW von Poltawka. (HB 1964, S. 91)

Ortsname Iwanowka
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Sibirien-Mittelasien *Admin. Zuordnung* Oblastj Omsk/Rayon Borodinowsk
Gründungsjahr 1902 *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 14; E-1 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 61 (1928) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 35 km im N von Omsk. (HB 1964, S. 91)

Ortsname Iwanowka
Weitere Ortsnamen Diwlin
Gebietsbezeichnung Wolhynien *Admin. Zuordnung* Rayon Luginy
Gründungsjahr *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 10; C-4 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 130 (1904) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 10 km im NNO von Zwichel. (HB 1962, S. 151)

Ortsname Iwanowka
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung St. Petersburg *Admin. Zuordnung*
Gründungsjahr *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 9; D-2 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 21 (1857), 21 (1926) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 10 km im S von Petersburg. (HB 1962, S. 8)

Ortsname Iwanowka
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Nordkaukasus *Admin. Zuordnung* Rayon Georgiewsk
Gründungsjahr *Kolonietyt* Tochterkolonie
Topografische Lage Karte 8; H-3 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 79 (1926) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 120 km im SW von Petropawlowsk. (HB 1961, S. 157)

Ortsname Iwanowka
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Wolhynien *Admin. Zuordnung*
Gründungsjahr *Kolonietyt*

Topografische Lage Karte 10; D-2 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl *Konfession*
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 10 km im O von Belokorowitsch. Sie wurde in der Sowjetzeit neu gegründet.

Ortsname Izbini
Weitere Ortsnamen Isbin
Gebietsbezeichnung Wolhynien *Admin. Zuordnung* Rayon Emiltschin
Gründungsjahr *Kolonietyp*
Topografische Lage Karte 10; C-2/C-3 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 45 (1904) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 10 km im SSW von Belokorowitsch. (HB 1962, S. 151)
